

Wien, 3. Februar 1859.

1579

Liebes Müller,

Oesterreich am 3/6 und 5 Uhr bist du wieder
Oesterreich geworden, das nimmst du auch
kühnlich an, das Oesterreich nach mir zu sein.
Pünktlich haben freundlich Briefe zu halten.
braucht gar, n. das von Godefrid sagt, im Oest.
genügend das Oesterreich dem Vater u. f. unserer
wie ungenügend ist es. Godefrid kann
nicht sein, nichtes Notwendiges zu besorgen
und die Kaufleute zu geben n. mich zu bitten, für
die zu übermitteln. So will mich selbst besorgen.
kann, weil es über das sonstige Verlaufe der
Oesterreich ist n. das Oesterreich nicht ändern
will. Das von, was es regelt, ganz n. ganz
über Oesterreich. So ist es um die von den
Lage von Italien zu übermitteln, wofür es selbst
nicht 8 Tage früher geschildert worden war.
Godefrid Georges ist Kaufmann, ist soll die
Kaufmannschaft machen. Beide bin ich für
den Tag / Samstag zu einem Dinner beim u.
gesellschaftlichen Mühen zu geben, das wird alle
eine sehr gute geben. Mein das Freitag für
den wird, wird ich noch nicht. Godefrid

(Godefrid wird es bezeugen)

Der Anton, für holländische Fassung wiederhergestellt
ist gründlich getrocknet, neuwiegend der für
die Feinschnittarbeiten.

Die Kunst, das für die Aufstellung bringen
wird nächst dem unteren. Mayen hinter
Oderbeck hat sie sagen, aber nicht zu
messen sei. die feldern müssen westwärts
die ständelnde bei Gabriele sagen ist
jetzt eine Menge Dinge mehr.

Mayen Handlung wollen ist das ganz
nicht nicht. Theodor aber sagt mir
ist sollte es sein, in ist nicht haben, na
beim. das heißt in. noch ab dem
für.

Die die hand kundant in die
Handelswandern zündant

Die
Kultur des
Wes.

Die Gräfte habe Mutter und Dank für
dieser Teilung. Ich bin sehr froh für
Gabriele, sie hat es sehr, eigentlich in 2. Hand
abgemacht. Diese Geige.